

---

## Experimentalpraktikum II

### Kursbeschreibung

Im Experimentalpraktikum II wird anhand eines aktuellen Forschungsprojekts die Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen psychologischen Untersuchung eingeübt. Studierende sollen lernen, die relevante Literatur zu beschaffen und daraus eine geeignete Fragestellung abzuleiten. Anschließend wird die Untersuchung fachgerecht geplant, wobei die Studierenden selbst als Forscher/Versuchsleiter agieren. Dadurch werden die im Experimentalpraktikum I und den Methoden- und Statistikvorlesungen erworbenen Kenntnisse praktisch vertieft. Abschließend wird über die durchgeführte Untersuchung ein Versuchsbericht verfasst.

### Spezielles Thema (Gruppen 7 & 8)

In diesem Praktikum soll eine Studie zur Untersuchung der Geschwindigkeit schneller Personeneindrücke erstellt, durchgeführt und ausgewertet werden.

### Ort und Zeit

Raum C511/C512  
Gruppe 7 15.15 s.t.  
Gruppe 8 17.00 s.t.

### Umfang/Credits

2 SWS/3 Credits

### Dozenteninformation

Dr. Ralf Schmäzle  
Email: Ralf.Schmaelzle@uni-konstanz.de  
Sprechzeiten: Mittwochs, 13-14h, C524  
Telefon: 07531 88 2616

### Lernziele

- Die Studierenden erarbeiten vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in psychologischen Methoden und statistischen Verfahren
- Die Studierenden erreichen eine größere Vertrautheit mit der experimentalpsychologischen Methodologie.
- Die Studierenden können Literatur aufarbeiten.
- Die Studierenden können Strategien zur Aufgabenlösung und zur Auswertung von Informationen entwickeln und anwenden.
- Die Studierenden können Computer zur Bearbeitung von statistischen Aufgaben einsetzen.
- Die Studierenden können besser planen und Probleme lösen.
- Die Studierenden können Bezüge zwischen theoretischem Wissen und möglichen praktischen Anwendungen herstellen.

### Prüfungsleistung

Studienbegleitender Leistungsnachweis bestehend aus

- Teilnahme an der LV
- Aktive Teilnahme + Bearbeitung aller gestellten Aufgaben
- Bericht

Informationen zum Bericht:

Umfang: Der Experimentalbericht soll in der Regel einen Umfang von 6-8 geschriebenen Seiten (ohne Literaturverzeichnis) haben. Der Aufbau des Berichts soll dem in der Psychologie üblichen Format folgen, d.h. aus Kurzzusammenfassung, Einleitung, Methode, Resultate, Diskussion und Literaturverzeichnis bestehen. Entsprechend des Titels der Veranstaltung legt der Bericht besonderen Wert auf den Methoden- und Resultate-Teil. Im Gegensatz zum Experimentalpraktikum I, wo der Schwerpunkt eher auf den formalen Aspekten eines Berichtes liegt, soll nun demonstriert werden, dass die TeilnehmerInnen in der Lage sind, Methodik und Ergebnisse des Versuchs sachlich richtig und fachgerecht zu beschreiben. Hierzu zählen neben dem korrekten allgemeinen Erscheinungsbild (Aufbau) und einem angemessenen Sprachstil auch das richtige Zitieren, das Berichten statistischer Kennwerten (z.B. t- oder F-Werte mit entsprechenden p-Werten) und die Verwendung von Abkürzungen (z.B. ITI, PCA). Das Literaturverzeichnis sollte entsprechend APA (6th edition) formatiert werden.  
Sprache: Der Bericht kann auf Englisch verfasst werden.

---

---

Beurteilung des Berichts: Nach Abgabe des Berichts erfolgt eine erste Notenvergabe, die auf der Mitarbeit während des Praktikums und dem Experimentalbericht basiert. Falls notwendig werden Hinweise für die Überarbeitung des Berichts gegeben. Innerhalb von 4 Wochen kann eine überarbeitete Version des Berichts eingereicht werden, um eine Notenverbesserung zu erzielen.

Abgabetermin: wird noch vereinbart

Umgang mit Plagiaten/akademische Integrität: Es wird erwartet, dass sich die Studierenden entsprechend der gängigen Regeln (z.B. Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, Universität Konstanz) verhalten. Im Fall des Experimentalpraktikums ist die gemeinsame Arbeit von Studierenden am Bericht jedoch grundsätzlich erlaubt, d.h. Sie können bei der Erstellung Ihres Berichts mit anderen zusammenarbeiten. Am Ende des Semesters wird jedoch von jedem/jeder ein eigenständiger Bericht erwartet. Vollkommen identische Berichte werden zurückgewiesen. Wenn z.B. der Aufbau des Berichts oder einzelne Formulierungen einander stark ähneln, wird dies nicht als Plagiat gewertet. Ziel dieser Regelung ist, dass Sie bei der Berichtserstellung gegenseitig unterstützen können, zugleich aber jedeR mindestens einmal einen Bericht selbständig verfasst.

### Terminplan

#	Datum	Inhalt
	18.04.	Gruppeneinteilung
1	26.04.	Konstituierende Sitzung, Einführung
2	03.05.	Theorie + Aufbau 1
3	10.05.	Theorie + Aufbau 2
4	17.05.*	Datenerhebung 1 (gesamte Woche) * Himmelfahrt - ersetzt durch Präsenz bei Datenerhebung
5	24.05.	Datenerhebung 2 (gesamte Woche)
6	31.05.	Datenaufbereitung/Datenanalyse 1
	07.05.	Fronleichnam
7	14.06.	Datenanalyse 2
8	21.06.	Datenanalyse 3/Berichte schreiben 1
9	28.06.	Berichte schreiben 2
10	05.07.	Berichte schreiben 3
11	12.07.	Berichte schreiben 4
12	19.07.	ABSCHLUSS

---